

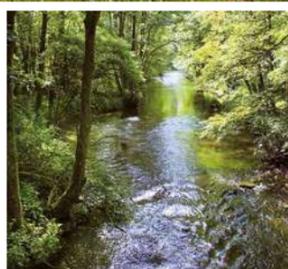


Erfrischend.
Farbig.
Märchenhaft.

Gute Aussichten genießen und Grenzen überschreiten: von Württemberg nach Baden. Wiesen und Felder, Hecken und Wälder durchstreifen, ab und zu die Füße ins Wasser stecken. Natur genießen, Kunst entdecken und Goldmarie in der Goldstadt suchen. So erfreut das Heckengäu und beeindruckt der Schwarzwald.

Begleiten Sie den Fluss von der Quelle bis zur Mündung, vom Ursprung am Rande des Naturparks Schönbuch in Richtung Nordwesten. Durch die liebevolle Landschaft im Herzen des Heckengäus, berührt und begleitet von 13 Naturschutzgebieten. In Pforzheim ist die Würm im Nordschwarzwald angekommen und mündet in die Nagold.

Gute Zeiten
für Entdecker ...



Streuobstwiesen – hier haben die großkronigen, hochstämmigen Obstbäume Raum, ihre ganze Pracht zu entfalten. Weitläufig über Wiesen verstreut, schmeicheln sie zu jeder Jahreszeit dem menschlichen Auge. Außerdem erfreuen sich die so entstandenen Biotope einer überaus großen Beliebtheit: 450 Pflanzen- und mehr als 320 Tierarten können hier gezählt werden!



Kunst begegnet Ihnen hier immer wieder! Von Holzgerlingen bis Weil der Stadt läuft der Würm.Rad.Weg, parallel zur **SCULPTOURA**, der großen Freiluftgalerie im Landkreis Böblingen.

Knorrige Zeugen der Vergangenheit

Am Oberlauf der Würm setzen einzelne Bäume – wie die beeindruckende 400-jährige **Linde bei Hildrizhausen** – oder Baumgruppen – wie bei Schloss Mauren – immer wieder prägende Akzente in die weite Tallandschaft.



Entdecken Sie die schönsten Touren durch Schönbuch und Heckengäu! Wandern Sie auf den Land.Touren, radeln Sie auf unseren „Klassikern“ oder probieren Sie die vielen weiteren Rad- und Wandertipps aus, die wir für Sie bereithalten.

www.schoenbuch-heckengaeu.de/rad-wandern

Impressum

Herausgeber Landkreis Böblingen
Tourismus

Konzept, Texte neuland® Aulendorf
Gestaltung Fouad Vollmer Werbeagentur, Mittelbiberach
Druck/Repro Druckerei Mack GmbH, Schönaich
4. Auflage November 2019
Fotografie Stuttgart-Marketing, Fouad Vollmer Werbeagentur, Städte am Weg, Landkreis Böblingen

Kartengrundlagen:

– outdooractive Kartografie
– Deutschland: Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

Detailliertes Kartenmaterial:

Freizeitkarte des Landesvermessungsamtes Baden-Württemberg Blatt F 502 Pforzheim bis Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord (1:50.000)



Auf einen Klick

www.schoenbuch-heckengaeu.de

Hier finden Sie zahlreiche Freizeittipps zur Naherholungsregion und außerdem das **Tourenportal** mit vielen Rad- und Wandertipps für Ihre individuelle Routenplanung.

www.vvs.de

Infos zu Strecken und Fahrplänen im Verkehrsverbund Stuttgart.

www.efa-bw.de

Allgemeine Auskünfte zum ÖPNV.

Würm.Rad.Weg.



Natur.Nah.

Schönbuch & Heckengäu

Vom Schönbuch
zum Schwarzwald



Toureninfo:

- Durchgehend und in beide Richtungen mit Logo Würm.Rad.Weg. beschildert
- Streckenführung abseits von Autostraßen
- Gut ausgebaute land- und forstwirtschaftliche Wege
- Teilweise asphaltiert
- Familienfreundlich, wenige Steigungen
- Individuelle Einteilung in Teilstrecken möglich
- Streckenlänge: 52 km
- Reine Fahrzeit: ca. 3–4 Stunden
- Von Holzgerlingen bis Weil der Stadt gleicher Streckenverlauf wie Museumsradweg und SCULPTOURA
- Anschluss auch an Enz- und Nagoldtalradweg sowie Kult.Tour.Radweg.

Höhenprofil



Am Anfang waren zwei –

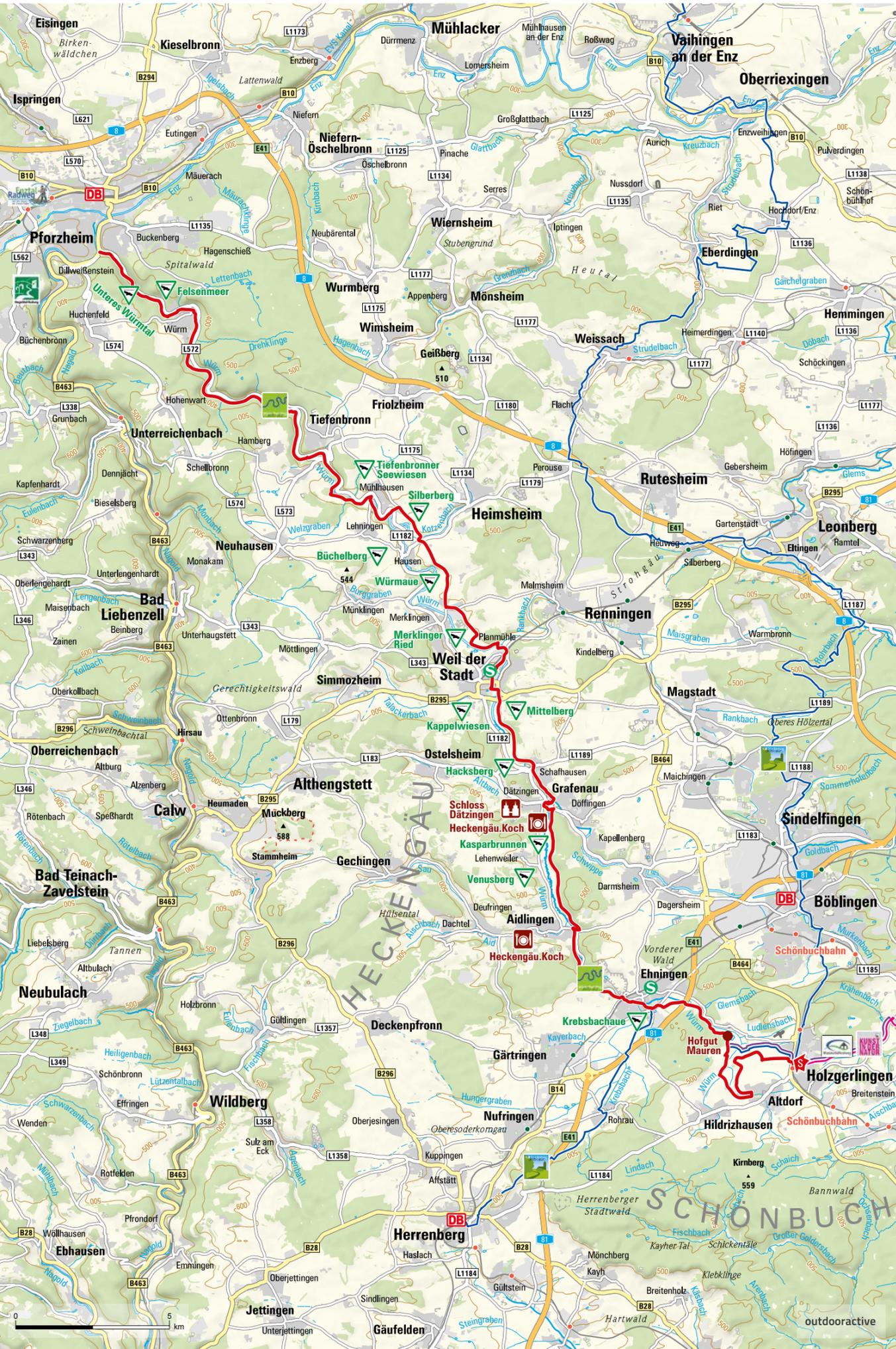
nämlich die zwei Quellflüsse Altdorfer und Hildrizhauser Würm, die sich unterhalb der beiden Gemeinden vereinen und von dort an die Würm bilden.



Start

Vom Bahnhof Holzgerlingen führt Sie ein Zubringer (2 km) auf den Würm.Rad.Weg.

- 1 **Altdorf:** Gepflegte Fachwerkhäuser in der Ortsmitte bilden im Juli die Kulisse für das Bachfest, bei dem die Jugend in der Würm baden geht und die Festbesucher jede Menge Spaß haben!
- 2 **Hildrizhausen:** Die alten Wohnhäuser prägen mit ihren gepflegten Fassaden das Gesicht der Straßen rund um die romanische Kirche.



3,0 km bis Mauren: Kultur im Einklang mit der Natur: Moderne Architektur auf historischen Schlossmauern von Heinrich Schickhardt, daneben das Naturdenkmal „Maurener See“ und die alte Schlosskirche – ein kleiner Weiler mit großer Atmosphäre!

3,5 km bis Ehningen: Die gelungene Renovierung alter Häuser setzt städtebauliche Akzente wie auch das Obere Schloss mit dem Mansardwalmdach, einer typischen Bauform der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

4,5 km bis Aidlingen: Aidlingen nennt sich „Die Perle des Heckengäus“. Hier und in den drei Ortsteilen hat man ein großes Herz für kleine Bürger: 14 Spielplätze laden zum Toben und sinnlichen Entdecken ein!

5,0 km bis Döffingen: Döffingen pflegt bis heute seinen ursprünglichen Dorfcharakter. Aus einer Ortsbeschreibung von 1850: „Der Charakter der Einwohner ist gutartig; die Nachteile städtischer Halbkultur haben bei ihnen noch weniger Eingang gefunden ...“

0,5 km bis Dätzingen: Das prächtige Schloss gibt der Ortsmitte von Dätzingen ein herrschaftliches Antlitz. Einst im Besitz des Ordens der Malteser, dann dem Königreich Württemberg zugehörig, setzt es heute kulturelle Akzente als Ausstellungs- und Veranstaltungsort.

2,0 km bis Schafhausen: Schafhausen ist kleiner und feiner Ortsteil von Weil der Stadt mit hübschen Fachwerkhäusern und heimeliger Atmosphäre.

4,5 km bis Weil der Stadt: Hinter den mächtigen Wehrmauern führen friedliche Gassen durch eine schöne, intakte Altstadt und auf dem Marktplatz thront der berühmte Sohn der Stadt, der Astronom und Physiker Johannes Kepler – Vorreiter der modernen Raumfahrt!

3,0 km bis Merklingen: In diesem Ortsteil von Weil der Stadt imponiert die trutzige Kirchenburg mit dem runden Fachwerk! Und in der schmucken Altstadt mit historischem Ambiente lässt sich der Durst sogar mit lokalem Bier löschen.

3,0 km bis Hausen: Die schöne steinerne Brücke von Hausen sorgt seit 1777 für eine sichere Überquerung der Würm, die ab hier wieder mäandrieren darf.

0,5 km bis Landgraben – Zweifache Grenze: Nun ist ein leichter Anstieg zu bewältigen. Ohne Anstrengung und oft unbemerkt verläuft hier dagegen der „Grenzübertritt“ von Württemberg nach Baden. Das war nicht immer so. Der mannstiefe „Landgraben“, als Schutzwall gegen Feinde angelegt, ist heute von der Natur zurückerobert und bietet heimischen Tieren und Pflanzen Zuflucht. Eher unscheinbar erinnert ein Grenzstein links am Ackerrand an den Grenzverlauf. Offenkundiger als der ehemals politische ist der naturräumliche Grenzübertritt: die Würm schneidet ab hier den Buntsandstein tief ein und das Landschaftsbild verändert sich.

2,5 km bis Mühlhausen: Im Unterlauf der Würm klapperten früher zahlreiche Mühlräder. Eine Mühle gab dem Ort, der heute zu Tiefenbronn gehört, den Namen Mühlhausen. Hinter den dicken Mauern des Schlosses versteckt sich ein sehenswerter Innenhof!

13,0 km bis Würm: Der heutige Stadtteil von Pforzheim entstand als bäuerliche Siedlung mit idyllischer Lage am Fluss.

5,5 km bis Pforzheim: An den Pforten der Goldstadt Pforzheim, am Kupferhammer, endet (oder beginnt) der Würm. Rad.Weg. Bis zum Bahnhof sind es von hier nur 1,5 km – größtenteils über grüne Wege erreichbar.



Empfehlungen zur An- und Rückreise: Nutzen Sie die bequemen Möglichkeiten des ÖPNV und schonen Sie die Umwelt!

Startempfehlung: Bahnhof Holzgerlingen (Schönbuchbahn) – Zubringer-Radweg zur Würm (2 km)
Rückreise: Weil der Stadt (S-Bahn) und Pforzheim (DB – über Stuttgart)



Schönbuchbahn Böblingen–Holzgerlingen: 30-Minuten-Takt; www.schoenbuchbahn.de
 Integriert in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart: www.vvs.de
 Innerhalb des VVS ist die Mitnahme der Räder außerhalb der Hauptverkehrszeiten kostenlos.
 Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis: www.vpe.de

Pkw: Start in Altdorf oder Hildrizhausen (Parkmöglichkeiten im Ort) mit direktem Einstieg auf den Würm.Rad.Weg.



Landratsamt Böblingen Tourismus
 Parkstraße 16
 71034 Böblingen
tourismus@lrabb.de
www.schoenbuch-heckengaeu.de